

# Medieninformation

---

Schweinfurt, 18. Januar 2019

## ÖPNV Fahrplan 2019

Im Rahmen seiner heutigen Sitzung hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Schweinfurt GmbH eine Ausweitung des Angebots des seit 1. Januar 2019 geltenden Fahrplans beschlossen, durch den im Vergleich zum Fahrplan 2018 Fahrten entfallen sind. Mit der Ausweitung des Angebots werden Takte und Betriebszeiten des laufenden Fahrplans spürbar erhöht.

Durch die Angebotsverbesserung wird die öffentliche Kritik angenommen, dass insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen eine Leistungsausweitung des ÖPNV-Angebots erforderlich sei. Mit der Ausweitung des Angebots werden im Vergleich zum Fahrplan 2018 rund 78% der entfallenden Fahrten zeitnah wieder aufgenommen. Eine Übersicht der Ausweitung des Angebots ist dieser Medieninformation beigelegt.

„Ich freue mich, dass wir nach Abstimmung mit dem Landratsamt Schweinfurt, den betroffenen Gemeindebürgermeistern, Betriebsräten der Industrie, dem gemeinsamen Nahverkehrsbeauftragten des Landkreises Schweinfurt und der Stadt Schweinfurt sowie den Stadtwerken als Erbringer der Verkehrsdienstleistungen, im Aufsichtsrat eine ausgewogene Lösung beschlossen haben“, so Aufsichtsratsvorsitzender Sebastian Remelé.

„Als Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt war es mir außerdem ein besonderes Anliegen, hier schnell zu einer Lösung für die betroffenen Bürger zu kommen. Zwar gilt es aus ökologischen und ökonomischen Gründen, Leerfahrten zu vermeiden. Es muss aber natürlich möglich sein, nach einem Theater- oder Kinobesuch am Abend mit dem Stadtbus nach Hause zu kommen. Hier müssen Servicegedanke und Bürgernähe klar im Vordergrund stehen. Ich bin daher dankbar, dass sich alle Beteiligten an schnellen und konstruktiven Gesprächen beteiligt haben und eine Lösung im Aufsichtsrat angeregt werden konnte.“

# Medieninformation

---

Die Ausweitung des Angebots im Rahmen der laufenden Betrauung soll bis spätestens Ende Februar 2019 umgesetzt werden.

Auch Landrat Florian Töpper begrüßt diese Lösung: „In enger Abstimmung mit den betroffenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern habe ich mich mit Nachdruck für die nun in Aussicht gestellten Verbesserungen eingesetzt, die im Vergleich zum seit Januar glültigen Fahrplan eine entschiedene Ausweitung der Bedienung unserer Gemeinden durch die Stadtwerke bedeuten. Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen und ich bedanke mich für die zielgerichtete und lösungsorientierte Zusammenarbeit sowohl bei Herrn Oberbürgermeister Remelé als auch bei den Vertretern der Stadtwerke.“

Der Aufsichtsrat unterstützt die Aktivitäten der Stadtwerke, die Attraktivität des ÖPNV in Zusammenarbeit mit den Gemeinden fortzusetzen und begrüßt, dass neben Gochsheim die Gemeinden Bergheinfeld und Sennfeld ab 1. Februar 2019 ein Ortsticket anbieten.